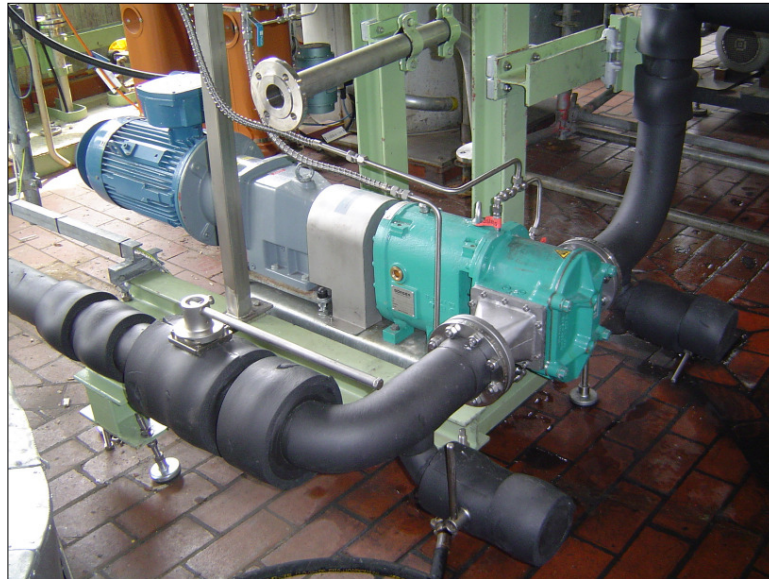


## Pumpe für Pflanzenschutzmittel



In diesem Einsatzbereich werden Wirkstoffe für Pflanzenschutzmittel im Batchbetrieb hergestellt: Herbizide, Fungizide und Insektizide. In Zentrifugen wird der Wirkstoff als Kristall oder als Flüssigkeit abgeschleudert.

In der Anfahrphase der Zentrifuge muss die Pumpe Protect PL 300 eine hohe Förderleistung erreichen. Nach dem Füllvorgang wird die Pumpe über einen Bypass weiter betrieben, um ein Auskristallisieren in der Rohrleitung zu vermeiden. Hier wird dann mit geringerer Leistung gefahren. Mit anderen Pumpen hatte man bezüglich der teilweise hohen Temperaturen und der Kristalle keine guten Ergebnisse. In einem Nachfolgebetrieb werden diese Wirkstoffe dann wieder mittels Drehkolbenpumpe (4 x Protect PL 300) und einer Dispergiermaschine zum Fertigprodukt weiterverarbeitet.

In der Grundausstattung der Pumpe wurden EPDM-Kolben eingebaut. In vielen Einsatzfällen hat sich dieser Werkstoff bewährt. In manchen Fällen sorgen allerdings Lösemittel für ein „Quellen“ des Materials. Aus diesem Grund hat man andere Drehkolbenmaterialien griffbereit: PTFE-Kolben, Premium-Edelstahl und FPM. Somit ist die Grundausstattung bei allen gelieferten Protect PL-Pumpen gleich. Lediglich der Drehkolbentyp ist unterschiedlich.

### Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Protect PL 300
Fördermedium:	Suspension mit Lösemittelanteilen
Lösemittel:	Toluol, Methanol, Isopropanol
Fördermenge:	15 – 40 m <sup>3</sup> /h
Betriebsdruck:	1 – 3 bar
Temperatur:	10 – 120 °C
pH-Wert:	3 – 9
Explosionsschutz:	Atex II 2 GD c b IIB 135 °C

### Thermosyphonsystem:

Bereitstellung durch den Kunden	
Fabrikat:	Burgmann
Druckeinstellung:	3 – 5 bar über dem Pumpendruck.

### Technische Daten:

Gehäuse:	Edelstahl-Ausführung
Schutzplatten:	Duplex-Edelstahl
Flansche:	Duplex-Edelstahl
O-Ringe:	FFKM in der Gleitringdichtung
Sonstige O-Ringe:	FEP/FPM
Antrieb:	ex-geschützter Motor für den Betrieb am Frequenzumrichter

